



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2344. Sächsische und Brandenburg-Fränkische Räte comprimittiren in
den Streitigkeiten ihrer Herren auf den Ausspruch des Kurfürsten Johann
von Brandenburg, am 1. Sept. 1496.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2344. Sächsishe und Brandenburg-Fränkische Räte compromittiren in den Streitigkeiten ihrer Herren auf den Ausspruch des Kurfürsten Johann von Brandenburg, am 1. Sept. 1496.

Wir die hernach benannten Heinrich vom Ende Ritter, Hofmeister, Caspar von Vestenberg Ritter, Voit In konigsperg, vnd hanns von Ceymbach Rentmeister als Rethe vnd geschickten der Durchlauchten hochgebornnen Fürsten vnd hern, her Friderichs des heiligen Romischen Reichs Ertzmarfchalh vnd Churfürsten vnd hern Johannsen, gebrudern, Hertzogen zu Sachffen, Lanndgrauen in Doringen vnd Marggrauen zu Meissen, vnnser gnedigsten vnd gnedigen hern: Vnd wir vrich von Ziedwitz zum liebenstein Hofmeister, Voit von Vestenberg Ritter zum Fürstenforst vnd Johann Volcker kanntzler als Rethe vnd geschickten des durchlauchtigen vnd hochgebornnen Fürsten vnd hern, Hern Friderichs Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern etc. Hertzogen, Burggrauen zu Nurnberg vnd Fürsten zu Rugen, vnnfers gnedigen hern, Bekennen mit disem briue, Als sich zwuschen den obgenanten vnnfern gnedigst vnd gnedigen hern von beideteiln Irrung vnd gebrechen halten, darumb Ir fürstlich gnade, auf vnderrede vnd getrawen vleis des Wolgebornnen vnd Edeln hern Balthasars, Grauen vnd hern zu Swartzburg etc. als Irer gnaden vorwandten, bey allen Iren gnaden furgewendet, vnns hieher gein Lewtemberg geschickt, Das wir auf hewdt Dato zwuschen Iren gnaden von beideteiln abgeredt vnd beteidigt, Das auch Ir aller gnade also zu halten vnd zuolziehen angenommen haben, wie hernach uolget. Als vnnser gnedigst vnd gnedige hern von Sachffen obgenanten furgenomen haben, ein stewr von den Widemleuthen der pfarre vnd fruemesse zum Gefelle zu haben, Dawider vnnser gnediger Marggraue Friderich gewesen ist, vnd sich aufs erkundung findet, das die widemleuthe der Fruemesse zum Gefelle, mit dem Marckt zum Gefelle mitleiden gehabt, doselbs burger sein, auch reisgeldt, Turkengelt vnd hulff wie annder Im Marckt aufgericht haben, Ist abgeredt, Das dieselben widemleuth der fruemesse vnd Ir nachkomen dasselb auch hin für thun, vnd vnnser gnediger her Marggraue Friderich vnd sein erben Sy daran zuuorhindern nicht vnderstehen sollen, Aber die widemleuthe der pfarre vnd Ir nachkomen sollen der stewr vnd sunst beswerung entladen bleiben. Item als der haubtman zum hoff hanns vom Reitzenstein mit etlichen vom hoff ein mule vnd hawse zum Gefelle durch die Bewllewitz zubawen furgenomen, abrechen lassen had, vnd etlich vnnfers gnedigen hern Marggraue Friderichs burger vom houe zu porn vnd weyda mit Irer habe vnd guttern vorheft worden sind, ist abgeredt, das dieselben vorheften vnnfers gnedigen hern Marggraue Friderichs burger zum hoff, mit sambt Irer vorheften habe desselben aufhaltens, auf alt gewonlich vrfehde sollen auf freitag nach Natiuitatis Marie schirft zum Gefelle durch den Amtman zu plawen ledig gelassen werden, vnd Ire burgen vormelter hab halben verhaft, ledig sein, vnd dieselben erganngen Handlung mit abrechen der Mule vnd haws, auch dem aufhalten vnd vorheften der burger, vnd was sich darunder begeben had, von beideteiln fallen, vnd

gein nymandes folcher sachen vorwandt ferner angezcogen oder geferdt werden. Item vmb all annder gebrechen, die sich zwuschen vnnfern gnedigt vnd gnedigen hern von Sachffen vnd Brandenburg halten, die vormals vnuortragen, vnd in schriften vnd widerchriften von ostern Im vier vnd nuntzigsten Jare bis her zwuschen beidenteiln ergangen, herkomen sein, vnd zu Czeit vnd Jüterbock zu tege gelowt haben, die sollen mechtiglich gestelt sein, zu vnnfern gnedigt vnd gnedigen hern Marggraue Johannfen zu Brandenburg Churfursten etc. vnd hertzog Georigen von Sachffen etc. Also das vnnfer gnedigt vnd gnedige hern, hertzog Friderich Churfurst etc. vnd hertzog Johanns von Sachffen gebrudere drey, vnd vnser gnediger herre Marggraue Friderich drey, Irer schidlichen Rethe, auf dinstag nach Sand Gallen tag schirft gein Slewitz schicken am abendt dazu sein, die zum Gefelle vnd an den andern enden, wo es besichtigung bedarff, die besichtigung thun, dieselben geschickten Rethe auch alspalde sich gegeneinander vornemen lassen sollen, auf welchen gebrechen obgemelter mafs in schriften vnd zutagen angezceigt, igliche parthey in difem nachuolgendem auftrag haften wolle, vnd sich alldann eins andern tags widerumb gein Slewitz voreinen, auf denselben vnd andern nachuolgenden tagen, so es die notdurft wurde erfordern, sollen Sy beide partheien in solchen gebrechen In allem Irem furbringen zum Rechten gemels gnugsamlich auch iglichs teils kuntschaftbrue, vrkunde, ein, vnd gegenrede, als recht ist horen, vnd nach gnugsamer vorhorung, vleis thun, solch gebrechen vnd Irrungen gutlich beyzulegen vnd zuuortragen, vnd in welchen gebrechen vnd Irrungen die gutlichkeit wurde erwinden, so sollen beiderteiln Rethe, alle verhorung in den vngerichteten Irrungen ordenlich vnd notdurftiglich aufgeschriben, den obgenanten Teidingffursten Marggraue Johannfen vnd Hertzog Georigen verlossen zuschicken, darauff alldann die teidingffursten vnderstehen sollen die gutlichkeit zu suchen vnd zu finden, in welchen stücken Sy sich aber des spruchs in der gutte nicht vereinen mochten, sollen Sy macht haben, nach allem furbringen, recht darumb zu sprechen, vnd was alda durch Sy beide einmütiglich gesprochen wirdet, dabey soll es an alle weigerung vnd fernerziehen bleiben, vnd soll solchs alles in der negften Jarfrist zu entlichem entscheide komen. Es soll auch diese abrede sunst in allwege der erbeynung, die vnnfer gnedigt vnd gnedige hern der hewfser Sachffen Brandenburg vnd Hessen mit einander haben, vnshedlich sein. Des alles zu warem vrkund haben wir obgenanten Sechs rethe vnnfer iglicher sein Infigel an dieser brue zwene gleichs Inhalts gehanngen, der vnnfer gnedigt vnd gnedig hern von Sachffen einen, vnd vnnfer gnediger her Marggraue Friderich den andern vbernommen haben, alles vngeuerlich. Geben zu Lewthemberg, an sand Egidien tag, des heiligen Abts, Nach Cristi geburdt Viertzehenhundert vnd Im Sechsvndnuntzigsten Jaren.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Ges. Archiv in Dresden befindlichen Original.